

— Ein Kongress der unabhängigen Sozialisten hat demütigst stattgefunden. Die Berliner Verbrauchermänner werden sich in einem Kreis um die "Sensatio", in welchen diese aufgeschlossen werden, die Wahl von Delegierten in Auge zu nehmen. Der Kongress findet in der letzten Woche in einer Suite Meissendorffs statt; in Ansicht ihres Hauses nicht genommen.

**Büschberg, 9. Mai.** (Telegramm.) Durch eine heutige veröffentlichte Proklamation wird verkündet, daß der Erbprinz als Fürst Georg die Regierung des Fürstentums Schaumburg-Lippe übernommen hat. — Die Belebung des verstorbenen Fürsten findet im Museum zu Gladbach am Montag statt. — Fürst Adolf war der älteste unter den europäischen Herrschern, sonst der Regierungsherr, seitdem das Lebenalter nach. Gekrönt den 1. August 1817, folgte er 1860 seinem Vater auf den Thron. Aus seiner Ehe mit der Prinzessin Hermine zu Waldegg kamen vier Söhne und eine Tochter. Er war bekanntlich der Schwiegervater der Prinzessin Victoria von Preußen, welche den Prinzen Adolf geheiratet hat. Fürst Adolf war preußischer General der Cavallerie und Chef des Westfälischen Jägerbataillons Nr. 1.

**Aus dem Wahlkreis Friedberg-Mendenholz.** 8. Mai. Im bisherigen Wahlkreis haben die Konservativen den Regierungspräsidenten von Frankfurt a. O., v. Pufftamer, in Ansicht genommen. So wird von dort der "Stadt-Zeitung" geschrieben, mit der Bemerkung: "An die praktische Bedeutung eines Sozialisten mit den Konservativen einzugehen, ist man hier zwecklos gewillt, vielmehr wird man dem Ansatz, daß die Anteilsmänner zu Gunsten der Konservativen auf ihre Kandidatur verzichten, sehr energisch entgegentreten."

**Niedersachsen, 9. Mai.** Beim Wahlkreis der national-liberalen Partei im Wahlkreis Calbe-Niedersachsen wird der aus breiteren Breitengräben-Vorstellung der Vorschlag gemacht werden, den Reichskanzler Dr. Hans Bülow-Lippiz als Reichstag-Kandidaten anzutreten. Der Vorschlag hat bereits in mehreren Kreisen lebhaftes Anfang gefunden. In der abgelaufenen Legislaturperiode war der Kreis Calbe-Niedersachsen durch einen Sozialdemokraten vertreten.

**Elgersleben, 8. Mai.** Beim Wahlkreis der national-liberalen Partei im Wahlkreis Calbe-Niedersachsen wird der aus breiteren Breitengräben-Vorstellung der Vorschlag gemacht werden, den Reichskanzler Dr. Hans Bülow-Lippiz als Reichstag-Kandidaten anzutreten. Der Vorschlag hat bereits in mehreren Kreisen lebhaftes Anfang gefunden. In der abgelaufenen Legislaturperiode war der Kreis Calbe-Niedersachsen durch einen Sozialdemokraten vertreten.

**Elgersleben, 8. Mai.** Beim Wahlkreis der national-liberalen Partei im Wahlkreis Calbe-Niedersachsen wird der aus breiteren Breitengräben-Vorstellung der Vorschlag gemacht werden, den Reichskanzler Dr. Hans Bülow-Lippiz als Reichstag-Kandidaten anzutreten. Der Vorschlag hat bereits in mehreren Kreisen lebhaftes Anfang gefunden. In der abgelaufenen Legislaturperiode war der Kreis Calbe-Niedersachsen durch einen Sozialdemokraten vertreten.

**Hannover, 9. Mai.** Wie bestimmt verlautet, hat unser bisheriger Reichstagsabgeordneter, Herr Günther Rauschitz, es abgelehnt, für die bevorstehende Reichstagswahl zu kandidieren.

**Aus Überseelien, 8. Mai.** Eine Regierungs-Commission wird in der Zeit vom 12.—18. Mai die kolonialen Hütten und Bergwerke Überseelien bereiten. Es soll sich dabei um die Prüfung der Vorstellungen und die Centralisierung der Verwaltung handeln. Es heißt, daß in Beuthen ein Central-Kohlen-Verkaufsbureau eingerichtet werden soll.

**Hannover, 9. Mai.** Wie bestimmt verlautet, hat unser bisheriger Reichstagsabgeordneter, Herr Günther Rauschitz, es abgelehnt, für die bevorstehende Reichstagswahl zu kandidieren.

**Aus Überseelien, 8. Mai.** In verschiedenen Wahlkreisen in Überseelien die Wahlbewegung bereit im Gange. Da gegen hielt der sozialdemokratische Abgeordnete Wurm anlässlich des am Sonntag stattfindenden Wahlganges einen Aufzug zu Gunsten Witte's, der sich bekanntlich in Amerika befindet. Von dem Antrag wurde als Wahlparole weiß er offenbar noch nichts. Aus New-York hat er seinen Wahlbericht geschrieben: "Die jetzt gestellten Forderungen der Reichsregierung beispielhaft größere Opfer an Menschen und Geld aus einem, also alle in den abgelaufenen 20 Jahren zusammengestellten Forderungen. Dabei enthält die Vorlage der verbündeten Regierungen nicht einmal die gesetzliche Einführung der vorjährigen Dienstzeit, sondern stellt alles ins Ungetüme und verbündet es mit jungen und fähigen Delegationen in einer Weise, welche nicht zugunsten werden kann. Eine Garantie dafür, daß in der jetztigen Vorlage die Regierung das wirklich allein wichtig gefundene und damit zugleich ein Abhängig in den Militärforderungen erreicht sei, ist in keiner Weise gegeben; selbst die Ausführbarkeit der jetztigen Vorlage ist nicht nachgewiesen, die berechtigten Zwecke gegen dieselbe sind nicht bestätigt, und die Vorlagen in Bezug auf die finanzielle Bedeutung der neu entstehenden sehr großen Militärforderungen waren die dürfstesten, welche der Reichstag seit langer Zeit erhalten hat, und wurden eigentlich von allen Seiten als durchaus ungünstig bewertet und verworfen." Auf diese Stellungnahme hin wird in "Sozial-Kreisblatt" hente die Kandidatur Witte's proklamirt. Im Wahlkreis Jenapark wurde bekanntlich bei der letzten Wahl der sozialdemokratische Wähler gehäuft. Dieser verlangte zwar das Gewicht der Gründe, die gegen die Militärvorlage sprechen, nicht, daß aber für den Antrag keine gestimmt; doch fragt es sich sehr, ob er dadurch sein Mandat gegenüber dem national-liberalen Gegenkandidaten Dornblut retten werde. — Auf dem letzten Wahlgang des Thüringer Antifaschist-Bundes ist beschlossen worden, die Wahlkreise Eisenach-Dermbach (hauptsächlich weimarisch) und Weimar-Eisenach-Dermbach (hauptsächlich weimarisch) wieder nachgezogen und wird ein Mandat annehmen, vorrangig, daß er es nicht an den Nationalliberalen von Schimmelpfeng-Erfurt abtreten möge, der sein Gegencandidat wird.

**Hannover, 8. Mai.** In Osterburg findet am 14. Mai eine Sitzung des Landesauschusses der babilischen freisinnigen Partei statt. Die freisinnige Willkür lehnt die Wiederannahme der Kandidatur ab. Hier ist breite in einer von 3000 Personen besuchten Versammlung der babilische sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Drechsler auf seine Rolle als Kandidat der Sozialdemokraten aufgestellt worden.

**Neustadt a. d. Oos, 8. Mai.** Hente treten hier Delegierte aus der ganzen Welt zusammen, um Gründung einer Sozialen- und Mittelstandspartei, welche eigentlich Reichstagskandidaten ausspielen wird.

**Saarbrücken, 8. Mai.** Der Abgeordnete Berggrath Pfäffeler hat eine Wiederwahl in den Reichstag mit kläglichem Alter und seinem Gesundheitszustand abgelehnt.

**Aus Görlitz-Gothringen, 8. Mai.** Die beiden politischen Kreise bestreiten, daß sowohl in dieser Linie mit dem Aufstellen der reichsföderalistischen Abgeordneten im Reichstag, als die Eingangsanderungen sind einzuführen in der Verurteilung bestehen. Von den fünfzig reichsföderalistischen Abgeordneten nehmen fünf eine Zusammensetzung ein. Es ist klar, daß die beiden konträren Abgeordneten Baron von Bisch und Höfels, die einzigen, die für die Militärvorlage gehalten haben, sowie der Abg. Hinkel, der als Sozialist sich kaum noch zu den bestehenden einsichtsvollen Grundsätzen stellt, und dessen negativer Standpunkt nicht aufdringlich erscheinen wird; stattdessen die beiden Abgeordneten der national-liberalen Partei Dr. Roth und Dr. Heintz, von denen ersterer in seinen Kreisen als moralisch abgetan gilt und daher bestrebt bleibt, während anderer bestrebt ist, daß bei der Generalversammlung der Abstimmung eine Stellungnahme gegeben wird, welche die bestehenden Grundsätze nicht verletzt, und dessen negativer Standpunkt nicht aufdringlich erscheinen wird; stattdessen die beiden Abgeordneten der national-liberalen Partei Dr. Roth und Dr. Heintz, von denen ersterer in seinen Kreisen als moralisch abgetan gilt und daher bestrebt bleibt, während anderer bestrebt ist, daß bei der Generalversammlung der Abstimmung eine Stellungnahme gegeben wird, welche die bestehenden Grundsätze nicht verletzt.

**Die anderen**

**Connecticut-Cigarren**

find das Seine und Preiswerte! Material für alle die Raucher, die eine leichte, aber aber vollkommen Eigene haben wollen. — 5 Sorten von 7 bis 10.-

**Carl Flatau,**  
Goethestrasse 5 und Loßtingstrasse 1.

**Rechts-Ratifikation über Europa und Amerika durch Westküste**

**W. Schramm & Co.** Leipzig, Klosterstrasse 6, Berlin, Klingerstrasse, Berlin, London u. L. m. New-York, Paris.

## Meine neuesten Specialitäten

No. 63 "Hermann" & "Dorothea" à Silke 6.-4.  
No. 82 "Lydia" à Silke 8.-4 und No. 191 "Marta" à Silke 10.-4  
Sobald herabsetzen nach Bonn-Art und bequeme beobachtet bestreitet in Kreuz und Kreuz. Allen Rauchern leicht lösbar und pilziger Zigaretten empfehle ich diesen ganz bestehend.

## A. Silze, Cigarren-Import-Haus,

Peterstr. 57, im Büro, und Goethestr. 3, Creditanstalt.

Bei Nieren- und Blasenleiden, Harngries und Gicht, bei Catarrhen der Atmung- und Verdauungs-Organen wird ärztlich empfohlen.

## die Lithion-Quelle

## Salvator

mit ausgezeichnetem Erfolg empfohlen.

**Harnreibende Wirkung!**

**Angenehmer Geschmack!** Leichte Verdaulichkeit!  
Kraut in Mineralwassergeschäfts, erstaunt bei der Salvator-Quellendirection in Eperle.

## Tageskalender.

## Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes . . . . Nr. 222  
Redaktion des Leipziger Tagblattes . . . . 155  
Redakteur des Leipziger Tagblattes (G. Volz) . . . . 1173

Ältere und jüngste am Kopf des Blattes genannte Ziffern sind zur Annahme von Interesse für den Leipziger Tagblatt berechtigt

G. A. Taube & Co., Kärtnerstrasse 14, II.  
Haubold & Vogel, Grimmaische Str. 21, I.  
Inselbuden, Grimmaische Str. 19, Eing. Nikolaisstr.  
Adolf Bräuer, Grimmaische Str. 27, I.  
Robert Bräuer, Kleine Reichsstraße 4, I.  
Eugen Dörr, Nikolaisstraße 22,  
Bernhard Dreyer, Kärtnerstr. 27,  
Paul Schreiber, Grimmaische Str. 2,  
G. Stöbe (Falter Verlag), Grimmaische Str. 22, I.  
Hermann Titter, Grimmaische Str. 22,  
G. Junck, Berliner und Dorfstr. 42,  
Hermann Küller, Greif Str. 25,  
Heinrich Küller, Grimmaische Str. 7, II.

In Leipzig: G. Schmidt, Kärtnerstr. 40, post, G. Taube, Taubestr. 83,  
in Leipzig-August: G. D. Vogel, Grimmaische Str. 37,  
in Leipzig-Bornstädt: H. A. Raumann, Grimmaische Str. 55,  
in Leipzig-Bornstädt: H. A. Raumann, Grimmaische Str. 1,  
in Leipzig-Bornstädt: Theodor Grätz, Grimmaische Str. 5,  
in Leipzig-Plagwitz: W. Gräfmann, Grimmaische Str. 7a.

Kaufmännischen der Königlich Sachsenischen Staatsseidenbahnenverwaltung (Dresden-Bahnhof), gesetztes Werktag 8.—12 Uhr, Sonnabend 9.—10 Uhr, Montag 12.—13 Uhr, Dienstag für Augen- und Oberzahn, 11.—12 Uhr, Mittwoch für Zahnschleife, 12.—13 Uhr, Donnerstag für Zahnschleife, 13.—14 Uhr, Freitag für Zahnschleife, 14.—15 Uhr, Samstag für Zahnschleife, 15.—16 Uhr, Sonntag für Zahnschleife, 16.—17 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 17.—18 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 18.—19 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 19.—20 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 20.—21 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 21.—22 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 22.—23 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 23.—24 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 24.—25 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 25.—26 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 26.—27 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 27.—28 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 28.—29 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 29.—30 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 30.—31 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 31.—32 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 32.—33 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 33.—34 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 34.—35 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 35.—36 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 36.—37 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 37.—38 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 38.—39 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 39.—40 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 40.—41 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 41.—42 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 42.—43 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 43.—44 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 44.—45 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 45.—46 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 46.—47 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 47.—48 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 48.—49 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 49.—50 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 50.—51 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 51.—52 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 52.—53 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 53.—54 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 54.—55 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 55.—56 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 56.—57 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 57.—58 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 58.—59 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 59.—60 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 60.—61 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 61.—62 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 62.—63 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 63.—64 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 64.—65 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 65.—66 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 66.—67 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 67.—68 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 68.—69 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 69.—70 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 70.—71 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 71.—72 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 72.—73 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 73.—74 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 74.—75 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 75.—76 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 76.—77 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 77.—78 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 78.—79 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 79.—80 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 80.—81 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 81.—82 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 82.—83 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 83.—84 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 84.—85 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 85.—86 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 86.—87 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 87.—88 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 88.—89 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 89.—90 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 90.—91 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 91.—92 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 92.—93 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 93.—94 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 94.—95 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 95.—96 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 96.—97 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 97.—98 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 98.—99 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 99.—100 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 100.—101 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 101.—102 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 102.—103 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 103.—104 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 104.—105 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 105.—106 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 106.—107 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 107.—108 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 108.—109 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 109.—110 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 110.—111 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 111.—112 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 112.—113 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 113.—114 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 114.—115 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 115.—116 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 116.—117 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 117.—118 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 118.—119 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 119.—120 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 120.—121 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 121.—122 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 122.—123 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 123.—124 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 124.—125 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 125.—126 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 126.—127 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 127.—128 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 128.—129 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 129.—130 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 130.—131 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 131.—132 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 132.—133 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 133.—134 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 134.—135 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 135.—136 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 136.—137 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 137.—138 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 138.—139 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 139.—140 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 140.—141 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 141.—142 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 142.—143 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 143.—144 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 144.—145 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 145.—146 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 146.—147 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 147.—148 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 148.—149 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 149.—150 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 150.—151 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 151.—152 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 152.—153 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 153.—154 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 154.—155 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 155.—156 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 156.—157 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 157.—158 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 158.—159 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 159.—160 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 160.—161 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 161.—162 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 162.—163 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 163.—164 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 164.—165 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 165.—166 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 166.—167 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 167.—168 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 168.—169 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 169.—170 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 170.—171 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 171.—172 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 172.—173 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 173.—174 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 174.—175 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 175.—176 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 176.—177 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 177.—178 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 178.—179 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 179.—180 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 180.—181 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 181.—182 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 182.—183 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 183.—184 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 184.—185 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 185.—186 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 186.—187 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 187.—188 Uhr, Dienstag für Zahnschleife, 188.—189 Uhr, Dien